

CDU-Fraktion im Regionalrat Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Fraktionsgeschäftsführerin
Verena Vitz

Tel.: 0221 / 139 54 46
Fax: 0221 / 139 54 51
Mobil: 0177 / 30 68 375
E-Mail: verena.vitz@cdu-regionalrat-koeln.de

Köln, 17. September 2008

Breiter Konsens für die Erweiterung des Phantasialandes

CDU, SPD und FDP halten an einer Erweiterung von 16 ha fest

Auf der Regionalratssitzung am 19. September 2008 steht das Thema „Erweiterung Phantasialand“ auf der Tagesordnung. Die Bezirksregierung hatte zu dem Tagesordnungspunkt bereits eine Vorlage vorbereitet, die neben einer Erweiterung um 16 ha vorsah, dass ein Zielkonzept erarbeitet werden soll, welches sich mit der über den aufgestellten Plan hinausgehenden Flächenerweiterung beschäftigt. Kurz drauf wurde die Vorlage der Bezirksregierung zurückgezogen und durch eine neue Vorlage ersetzt, die nun vorsieht, die Erarbeitung der 8. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Köln, Teilabschnitt Köln – Erweiterung des Allgemeinen Siedlungsbereiches (ASB) für zweckgebundene Nutzungen Brühl/Phantasialand einzustellen.

Um dem Unternehmen Phantasialand Planungssicherheit zu geben, um direkte und indirekte Arbeitsplätze zu sichern und um einen großen Wirtschaftsfaktor in der Region zu behalten, haben die Fraktion von CDU, SPD und FDP im Regionalrat Köln nun beantragt, die ursprüngliche Vorlage der Bezirksregierung auf der Tagesordnung zu belassen. Die nachgereichte Vorlage der Bezirksregierung wird von den oben genannten Fraktionen abgelehnt. Die Fraktionen haben zudem angekündigt, die ursprüngliche Vorlage der Bezirksregierung hilfsweise als entsprechenden Antrag zu stellen.

In der Region gibt es große Unterstützung für den Antrag der drei Fraktionen. So stehen die Stadt Brühl, der Rhein-Erft-Kreis und auch die Gemeinde Weilerswist hinter den Forderungen der Fraktionen.

Um konkurrenzfähig zu bleiben, sind die Erweiterungsflächen für das Phantasialand zwingend notwendig. Die Entwicklung als Kurzurlaubsziel, die Schaffung eines breit gefächerten Angebotes für Wiederholungsbesucher und die Weiterentwicklung der Attraktivität für alle unterschiedlichen und vielfältigen Zielgruppen kann nur gelingen, wenn weitere Flächen zur Verfügung stehen, auf denen das Phantasialand neue Attraktionen und Angebote schaffen kann.

Die Region ist sich darüber bewusst, dass das Phantasialand ein enorm großer Wirtschaftsfaktor ist und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens somit langfristig gesichert werden muss. Es besteht Konsens darüber, dass eine Schließung des Phantasialandes nicht nur ein sehr großer Verlust für das Unternehmen und seine zahlreichen Mitarbeiter wäre, sondern auch für die Stadt Brühl und für die gesamte Region.

Mit freundlichen Grüßen



Verena Vitz
(Fraktionsgeschäftsführerin)